

Vom 01. Januar 2025

Benedikt Welter
Trier

01/2024

Der Teufel im Detail?

Einen guten späten ersten Abend im Jahr, verehrte Zuschauerinnen und Zuschauer.

Ein geschmückter Christbaum. Mit ganz viel Liebe zum Detail. Ein Foto davon hat mir in diesen Tagen ein Freund geschickt, verbunden mit einem Gruß zum Fest. Und auch ich selbst habe zu Weihnachten noch mal tief in die Deko-Kiste gegriffen – frei nach Loriots „früher war mehr Lametta“. Und das Lametta habe ich dann Faden für Faden an die Weihnachtsbaum-Zweige drapiert. So hat's mir mein Vater vor Jahrzehnten beigebracht: Detail für Detail. Die Weihnachtstage waren für mich voll von oft liebevollen Einzelheiten.

Warum heißt es dann: „Der Teufel steckt im Detail“. Warum steckt da ausgerechnet der Teufel? Sollte doch lieber etwas oder meinetwegen jemand anderes drinstecken! Denn wo der Teufel im Detail steckt, kann ja nur Böses und Durcheinander herauskommen. Ganz richtig stammt das Wort „Teufel“ ja vom griechischen Diabolos ab; und das bedeutet „der Durcheinanderbringer“. Klar, manches ist knifflig: Viele Details in manchem Mietvertrag; oder wenn ich etwas verkaufen will oder wenn es um

eine gute Versicherung geht. Und in der großen Politik hat ja auch der Teufel im Detail gesteckt; so wurde jedenfalls erklärt, dass die Ampel-Regierung auseinandergeflogen ist. Ich sehe es ein bisschen anders: genau ins Detail sollte und will ich meine ganze Aufmerksamkeit und meinen ganzen guten Willen hineinstecken; alle Kraft investieren, damit etwas gut wird. Gerade an diesen weihnachtlichen Tagen durfte ich wieder erleben, wieviel von Gott im Detail stecken kann: In vielen geschmückten Bäumen. In ganz vielen Menschen. Die machen sich himmlische Mühe, etwa, wenn sie das ausgesuchte Geschenk liebevoll verpacken. Gott selbst scheint eine große Liebe zum Detail zu haben; da wird in den Weihnachtsgeschichten genau beschrieben, wer da gerade regiert hat – Kaiser Augustus, wer Statthalter war in der römischen Provinz Syrien – ein Quirinius; lauter Details – bis hin zur Windel für das Jesuskind-Baby und zum Futtertrog statt Himmelbett... Also raus mit dem Teufel; und das Detail mit dem lieben Gott neu entdecken; oder wer mit dem weniger zu tun haben möchte oder kaum was anfangen kann, hält es vielleicht lieber mit dem Dichter Theodor Storm:

„Der *Zauber* steckt immer im Detail.“

Jedenfalls wünsche ich Ihnen ein Jahr mit so wenig Teufel wie es nur irgend geht und mit um so mehr Gott und Zauber im Detail; das will ich gern in einem Segen ausdrücken:

Ein guter Segen sei in den vielen Details des Neuen Jahres: Segen in den Details unserer Beziehungen zu den Menschen in der Nähe oder weiter weg. Segen soll sein in den Details der Sorgen, die schlaflos machen und beunruhigen. Segen im Handeln aller Menschen, die sich um andere mühen: im Detail ihrer Arbeit, im Detail der Pflege von Angehörigen, im Detail der Sicherheit für die Bevölkerung, im Detail der Entscheidungen über die Zukunft von Arbeitsplätzen. Guter Segen erfülle jedes Detail dieses Jahres, auch die Details, von denen wir jetzt noch nichts wissen. Segen und damit die Kraft in uns und um uns, das alles anzunehmen und zu gestalten.

Ein gutes, gesegnetes Jahr wünsche ich Ihnen!

